

Möglichkeiten durch hybride Unterrichtsräume AHB Biel und Burgdorf

Definition

Neue digitale Mittel in unseren Unterrichtsräumen können ein gelingendes und didaktisch sinnvolles Verbinden von Präsenzunterricht mit Distanzunterricht ermöglichen. Dadurch entstehen «hybride Unterrichtsräume».

Um möglichst viel Flexibilität bei den Einsatzorten (Unterrichtsräume verschiedener Grösse, an unterschiedlichen Standorten, Unterricht im Labor etc.) zu erreichen, wird die benötigte Technik für die hybriden Unterrichtsräume auf mobilen Wagen eingebaut und verstaut.

Didaktische Einsatzmöglichkeiten

Studierende, Lehrende und Studiengangsleitende können durch hybride Unterrichtsräume erleichtert neue Möglichkeiten zum Lernen und Lehren nutzen.

Die Liste der Möglichkeiten ist nicht abschliessend. Die einzelnen Möglichkeiten können kombiniert eingesetzt werden.

Möglichkeit 1: Interaktiver Hybrid-Unterricht

Eine Gruppe von Studierenden befindet sich zusammen mit der lehrenden Person im Präsenzunterricht und einzelne Studierende nehmen aus der Distanz über technische Hilfsmittel live an diesem Unterricht teil.

Der hybride Unterrichtsraum ermöglicht

- ein leichtes Live-Streamen der Inputs der lehrenden Person (Bild, Ton und Präsentationsfläche),
- ein Übertragen von Fragen und Wortmeldungen der Studierenden im Präsenzunterricht an Lernende im Distanzunterricht und
- ein Einschalten und Einblenden (Bild, Ton und freigegebener Bildschirm) von Studierenden im Distanzunterricht für die Teilnehmenden im Präsenzunterricht.

Vorteile ergeben sich für

- Teilzeit-Studierende, die nicht vor Ort sein können (Reiseweg/-zeit, Personen mit Betreuungsaufgaben),
- Personen, die aus gesundheitlichen Gründen, nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können.

Möglichkeit 2: Externe Gäste aus der Distanz

Die Studierenden und die lehrende Person befinden sich im Präsenzunterricht. Externe Gäste (z.B. Auftraggeber, Experten einer Bachelor- oder Masterthesis) nehmen aus der Distanz an Präsentationen der Studierenden, an Diskussionen, Beratungen und Ähnlichem teil.

Der hybride Unterrichtsraum ermöglicht

- ein leichtes Live-Streamen der Inputs der präsentierenden Person (Bild, Ton und Präsentationsfläche),
- ein Übertragen von Fragen und Wortmeldungen der Gesprächsteilnehmenden im Präsenzunterricht an externe Gäste aus der Distanz und
- ein Einschalten und Einblenden (Bild, Ton und freigegebener Bildschirm) von externen Gästen aus der Distanz für die Teilnehmenden im Präsenzunterricht.

Vorteile ergeben sich für

- externe Gäste, die nicht vor Ort sein können (zu grosse Distanzen, Zeitersparnis für Reiseweg),
- Studierende, die ihre Präsentationen und Diskussionen zu ihren eigenen Studienleistungen mit externen teilen wollen,
- das Einholen von Feedbacks zu Studienleistungen von Experten aus der Praxis.

Möglichkeit 3: Referenten aus der Distanz

Die Studierenden und die für den Unterricht verantwortliche Person befinden sich im Präsenzunterricht. Externe Referenten aus der Distanz werden über eine Liveschaltung eingebunden. Der hybride Unterrichtsraum ermöglicht

- ein leichtes Einschalten und Einblenden (Bild, Ton und freigegebener Bildschirm) von externen Referenten aus der Distanz für die Teilnehmenden im Präsenzunterricht,
- ein Übertragen von Fragen und Wortmeldungen der Teilnehmenden im Präsenzunterricht an externe Referenten aus der Distanz.

Vorteile ergeben sich für

- externe Referenten, die nicht vor Ort sein können (zu grosse Distanzen, Zeitersparnis für Reiseweg),
- Kurs-/Modulverantwortliche, die ihren Unterricht mit externen Referenten ergänzen wollen,
- Studierende, die von externen Referenten aus der Praxis Inputs erhalten und Diskussionen führen möchten.

Möglichkeit 4: Video-Podcast für asynchrones Lernen

Eine Gruppe von Studierenden befindet sich zusammen mit der lehrenden Person im Präsenzunterricht. Die Unterrichtseinheit oder Teile davon werden auf Video aufgezeichnet. Dieses Video wird den Studierenden in der Folge zur Verfügung gestellt.

Der hybride Unterrichtsraum ermöglicht

- ein leichtes Aufzeichnen der Inputs im Rahmen des Präsenzunterrichts (Ton, Videoaufnahme und Bildschirm).

Vorteile ergeben sich für

- Studierende, die nicht live (Präsenz- oder Distanzunterricht) am Unterricht teilnehmen, aber durch die Video-Podcasts asynchron lernen können,
- Studierende, die Inputs von Lehrenden mehrmals anhören/anschauen möchten,
- Lehrende, die im Präsenzunterricht künftig weniger Inputs, dafür den Studierenden mehr betreute Übungszeit geben wollen (Methode «Flipped Classroom»).

Möglichkeit 5: Unterrichtsraum für Live-Streaming

Die lehrende Person ist im Unterrichtsraum und teilt den Vortrag als Live-Stream mit Lernenden im Distanzunterricht.

Der hybride Unterrichtsraum ermöglicht

- ein leichtes Live-Streamen der Inputs der lehrenden Person (Bild, Ton und Präsentationsfläche),
- ein Übertragen von Fragen und Wortmeldungen der Unterrichtsteilnehmenden aus der Distanz.

Vorteile ergeben sich für

Lehrszenerarien, in denen ein physisches Treffen nicht möglich/sinnvoll ist, aber Lehrende über das vertraute Unterrichtssetting (Wandtafel, Projektor etc.) verfügen möchten.

Möglichkeit 6: Unterrichtsraum für Videoaufnahmen

Die lehrende Person ist im Unterrichtsraum nimmt den Vortrag als Video auf.

Der hybride Unterrichtsraum ermöglicht

- ein leichtes Aufnehmen der Inputs der lehrenden Person (Bild, Ton und Präsentationsfläche).

Vorteile ergeben sich für

- Lehrende, die Inputs als Video für asynchrones Lernen produzieren und anbieten möchten,
- Studierende, die mit Hilfe von Lehrvideos orts- und zeitunabhängig lernen können.

Möglichkeit 7: Standorte Biel und Burgdorf verbinden

Je eine Gruppe von Studierenden befindet sich im Präsenzunterricht an einem der AHB-Standorte Biel und Burgdorf. Je eine lehrende oder betreuende Person ist anwesend.

Der hybride Unterrichtsraum ermöglicht

- ein leichtes technisches Verbinden zweier Unterrichtsräume (Live-Stream in zwei Richtungen).

Vorteile ergeben sich für

- Studiengänge/Lehrende, die Module für Studierenden unterschiedlicher Fachbereiche anbieten möchten, ohne dass diese Aufwand für Reisewege betreiben müssen,
- Studierende, die an Modulen ausserhalb ihres Fachbereichs an einem anderen Standort teilnehmen möchten,
- das Departement, das neue Wege für interdisziplinären Unterricht entwickeln kann.